

Presseverlautbarung

Einzig das Kalifat kann den Frieden im indischen Subkontinent gewährleisten:

Lehnt die Normalisierung der Beziehungen zum hinduistischen Staat Indien ab – die Position der Muslime gegenüber dem uns feindlich gesinnten Staat wird durch diese geschwächt

Die Regenten Pakistans machen Fortschritte auf dem Weg zur Normalisierung ihrer Beziehungen mit Indien, und nähern sich durch Zugeständnisse dem, uns feindlich gesinnten, hinduistischen Staat an. Wegen der schwachen Haltung der pakistanischen Regenten bat der ehemalige indische Geheimdienstchef, A. S. Dulat, die indische Regierung am 21. Mai 2018 darum, vom Befehlshaber der pakistanischen Armee zu fordern, die festgefahrenen Verhandlungen zwischen den beiden Ländern unverzüglich wiederaufzunehmen. Pakistan versucht seine Beziehungen zu Indien zu normalisieren, obwohl der indische Staat den Muslimen Pakistans wiederholt Schaden zufügte und Kaschmir besetzte. Die Beziehungen zu Indien zu normalisieren wird Pakistans Position, Indien gegenüber, weiter schwächen und keineswegs den Frieden und Wohlstand der Muslime sichern. Was die Normalisierung der militärischen Beziehungen anlangt, so greifen die Regenten Pakistans in Bezug auf Organisationen, die für die Befreiung des besetzten Kaschmirs kämpfen, weiterhin hart durch. Geht es jedoch um die Feindseligkeit des indischen Staates, so kommt Pakistan der Forderung nach „Zurückhaltung“, von Seiten der Kolonialisten, nach. Hinsichtlich der Normalisierung wirtschaftlicher Beziehungen lässt sich beobachten, dass Pakistan seine Grenzen für Importe aus Indien öffnet, gleichzeitig jedoch, durch die Umsetzung westlicher Richtlinien, die eigene Industrie und Landwirtschaft lahmlegt. Die Normalisierung der politischen Beziehungen zwischen Pakistan und Indien zeigt sich dadurch, dass die Regenten Pakistans, während sie mit den Kolonialisten zusammenarbeiten, den kulturellen Einfluss der Inder, sowie indische Medien, zulassen.

Die Regenten Pakistans lassen eine Normalisierung ihrer Beziehungen zu den hasserfüllten Götzdienern, den Hinduisten, zu, obgleich Allah (swt.) uns davor warnte:

﴿مَا يُوَدُّ الَّذِينَ كَفَرُوا مِنْ أَهْلِ الْكِتَابِ وَلَا الْمُشْرِكِينَ أَنْ يُنَزَّلَ عَلَيْكُمْ مِنْ خَيْرٍ مِنْ رَبِّكُمْ وَاللَّهُ يَخْتَصُّ بِرَحْمَتِهِ مَنْ يَشَاءُ وَاللَّهُ ذُو الْفَضْلِ الْعَظِيمِ﴾

Weder diejenigen unter den Leuten der Schrift, die ungläubig sind, noch die Götzdiener möchten, dass euch etwas Gutes von eurem Herrn offenbart wird. Aber Allah zeichnet mit Seinem Erbarmen aus, wen Er will, denn Allah besitzt große Huld. [2:105]

Sie verbeugen sich vor dem hinduistischen Staat, obwohl die Streitkräfte Indiens demoralisiert und unterfinanziert sind. 65% ihres Waffenarsenals sind veraltet. Pakistans Regenten lassen gegenüber einem bestätigten Feind nach, obwohl Allah (swt.) sagt:

﴿وَلَا تَهِنُوا فِي ابْتِغَاءِ الْقَوْمِ إِنْ تَكُونُوا تَأْلَمُونَ فَإِنَّهُمْ يَأْلَمُونَ كَمَا تَأْلَمُونَ وَتَرْجُونَ مِنَ اللَّهِ مَا لَا يَرْجُونَ وَكَانَ اللَّهُ عَلِيمًا حَكِيمًا﴾

Und lasst nicht nach, das Volk (der feindlichen Ungläubigen) zu suchen. Wenn ihr zu leiden habt, so haben sie zu leiden wie ihr. Ihr aber habt von Allah zu erhoffen, was sie nicht zu erhoffen haben. Und Allah ist Allwissend und Allweise. [4:104]

Jahrhundertlang sorgte der Islam für die Sicherheit und den Wohlstand der Bewohner des indischen Subkontinents, und befreite sie vom hinduistischen Fanatismus. Unter der Herrschaft des Islam wurde der indische Subkontinent vielerorts auf der Welt um seinen Status beneidet, da er ein Leuchtfeuer für Gerechtigkeit, Reichtum und Harmonie war. Es ist der Islam allein, der den Bewohnern dieser Region auch heute noch Frieden und Wohlstand gewährleisten kann. Die Menschen leiden immens unter der von Menschenhand geschaffenen Gesetzgebung. Die Muslime müssen eine Normalisierung der Beziehungen zum hinduistischen Staat Indien entschieden ablehnen und für die Wiedererrichtung des Kalifats gemäß der Methode des Prophetentums tätig werden, so dass der Islam in dieser Region erneut als vorherrschende Lebensweise zurückkehrt.

Medienbüro von Hizb ut Tahrir

Wilāya Pakistan